

# Pilotprojekt für Wirte und Handbuch

Seiten 2 &amp; 3

22/23. August 2019

## WAS SAGEN SIE ZUM GASTRO-PROJEKT?

Fotos: Ebner, Voglmayr, Schneebauer



„Ich war der erste, der bestellt hat und es hat super funktioniert. Positiv zu erwähnen ist, dass alles von einem Lieferanten kommt, was vorher ein Problem war. Wenn das Angebot noch erweitert wird, vor allem mit Frischware, und die Preise auch für unsere Gäste passen, werden wir danach auf jeden Fall weiter dort bestellen.“

**Rene Berndorfer,  
Schloszwirt  
Sigharting**



„Wir schätzen die problemlose Lieferung der regionalen Produkte und dass man genau weiß, von wo sie herkommen. Damit können wir unsere Philosophie, regional zu kochen, noch weiter ausbauen. Wir hoffen, dass dieses Projekt nicht in der Testphase stecken bleibt und sind natürlich ein garantierter Abnehmer.“

**Familie Voglmayr,  
Gasthof Bauböck  
in Andorf**



„Ich habe schon vorher bei vielen von den Direktvermarktern bestellt, da musste ich mir alle zusammensuchen. Jetzt ist es einfacher – auf einen Sitz bekomme ich alles aus einer Hand. Regionalität ist mir wichtig, weil ich mit den Produzenten persönlich reden kann. Dafür zahle ich auch gerne ein paar Cent mehr.“

**Gernot Flieher,  
Kurhaus  
Schärding**



## MEINUNG

Susanne Straif  
Redaktion Schärding  
schaerding.red@bezirksrundschau.com

## Sparen auch Sie bei den Lebensmitteln?

Pro Jahr stellen 60 Landwirtschaften im Bezirk den Betrieb ein. „Weil es sich nicht rentiert“, so die Begründung. Lebensmittel müssen für viele Konsumenten nur möglichst günstig sein. Das Premiumfutter für die Katze darf dagegen schon was kosten. Absurd! Gerade wenn es um unsere Ernährung geht, sollten wir nicht auf den Preis schauen, sondern darauf, was drin steckt und wo es herkommt. Etwa Aroniabeeren vom Feld, an dem Sie am Wochenende noch mit dem Rad vorbeigefahren sind. Oder Milch von der Kuh, die regelmäßig vom Nachbarskind gestreichelt wird. Genau diese Produkte bieten die rund 200 Direktvermarkter im Innviertel an. Bei ihnen wissen Sie was drin ist und stellen mit Ihrem Einkauf sicher, dass es künftig noch Landwirte gibt, die nicht nur Genuss liefern, sondern auch für den Erhalt der Landschaft unersetzbar sind.